

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

<b>I. Hochschulmedizinisches Zentrum (HMZ) Rhein-Main in Frankfurt am Main</b>		
<b>Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)</b>	<b>Universitätsklinikum Frankfurt am Main</b>	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
<b>1. Vorklinische Fächer</b>		
Physiologie	Physiologie	bleibt
Biochemie	Biochemie	bleibt
Molekulare Medizin	Molekulare Medizin	Schwerpunkte: in F u. MR (IMT*)
Anatomie	Anatomie	bleibt
Zytobiologie	(in MR)	
Medizinische Psychologie	Medizinische Psychologie	Neuorganisation: Integration in Zentrale Gesundheitswissenschaften
Medizinische Soziologie	Medizinische Soziologie	bleibt
Geschichte der Medizin	Geschichte der Medizin	bleibt
<b>2. Klinisch-theoretische Fächer</b>		
Pharmakologie	Pharmakologie	bleibt
Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin	Neuorganisation: Integration in Zentrum für Gesundheitswissenschaften
Arbeitsmedizin	Arbeitsmedizin	bleibt
Medizinische Informatik und Biometrie	Medizinische Informatik und Biometrie	Abgabe nach MR
Rechtsmedizin	Rechtsmedizin	bleibt
Transfusionsmedizin	Transfusionsmedizin	bleibt
Immunologie	(in MR)	

\* Institut für Molekulare und Tumorforschung

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

I. Hochschulmedizinisches Zentrum (HMZ) Rhein-Main in Frankfurt am Main		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Frankfurt am Main	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Laborfächer	Pathologie	bleibt
	Neuropathologie	bleibt
	Virologie	bleibt
	Mikrobiologie	bleibt
	Klinische Chemie	Reduktion auf Krankenversorgung und Lehre Abgabe an HMZ Mittelhessen
Humangenetik	Humangenetik	Abgabe an HMZ Mittelhessen
Experimentelle Chirurgie	(in MR)	
Experimentelle Kardiologie	Experimentelle Kardiologie	komplementärer Schwerpunkt Vascular Signaling Kooperation mit Max-Planck-Institut und Kerckhoff- Klinik Bad Nauheim
3. Klinische Fächer (Krankenversorgung wird an jedem Standort sichergestellt)		
Radiologie	Radiologie	bleibt
Strahlentherapie	Strahlentherapie	bleibt
Kinderradiologie / Neuroradiologie	Kinderradiologie / Neuroradiologie	Krankenversorgung
Nuklearmedizin	Nuklearmedizin	stationärer Therapiebereich bleibt, Verlagerung diagnost. Bereich an "Frankf. Klinikallianz" / Fachpraxen
Kardiologie	Kardiologie	bleibt
Pneumonologie	Pneumonologie	Neuorganisation: Integration in Innere Medizin
Gastroenterologie / Endokrinologie	Gastroenterologie / Endokrinologie	bleibt

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

I. Hochschulmedizinisches Zentrum (HMZ) Rhein-Main in Frankfurt am Main		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Frankfurt am Main	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Hämatookologie / Hämatologie-Onkologie	Hämatookologie / Hämatologie-Onkologie	bleibt
Nephrologie	Nephrologie	bleibt
Rheumatologie	Rheumatologie	bleibt
Kinderheilkunde	Allgem.Pädiatrie	bleibt
	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	bleibt
	Pädiatrische Kardiologie und Kinderherzchirurgie / Neuropädiatrie	Abgabe an den hessenweiten Schwerpunkt in GI
	Neonatologie / Kinderchirurgie	bleibt
Dermatologie	Dermatologie	bleibt
Viszeralchirurgie	Viszeralchirurgie	bleibt
Herzchirurgie (Erwachs.)	Herzchirurgie	bleibt
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	bleibt
Orthopädie	Orthopädie	bleibt
Anästhesiologie	Anästhesiologie	bleibt
Urologie	Urologie	bleibt
Gynäkologie und Geburtshilfe	Gynäkologie Geburtshilfe	bleibt
HNO	HNO	bleibt
Augenheilkunde	Augenheilkunde	Gemäß der in FFM, GI und MR erfolgten Aufteilung der Spezialisierung in FFM: komplementärer Schwer- punkt vorderer Augenabschnitt
Neurologie/Neurochirurgie	Neurologie/Neurochirurgie	bleibt

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

<b>I. Hochschulmedizinisches Zentrum (HMZ) Rhein-Main in Frankfurt am Main</b>		
<b>Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)</b>	<b>Universitätsklinikum Frankfurt am Main</b>	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Psychiatrie	Psychiatrie	bleibt
Psychosomatik	Psychosomatik	bleibt
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Kinder-/Jugendpsychiatrie	bleibt
<b>4. Zahnmedizin</b>		
Zahnmedizinische Fächer	Experimentelle Zahnheilkunde	bleibt als Teilbereiche in Polikliniken integriert
	Propädeutik	bleibt als Teil der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik bzw. Zahnerhaltungskunde
	Endodontie	bleibt als Teil der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
	Oralchirurgie	bleibt
	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	bleibt als Teil des Zentrums der Chirurgie
	Prothetik	bleibt
	Kieferorthopädie	bleibt
	Zahnerhaltungskunde	bleibt
	Kinderzahnheilkunde	bleibt als Teil der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
	Parodontologie	bleibt
<b>5.Theoret. Aus-, Fort- und Weiterbildung in nichtärztl. Fachberufen des Gesundheitswesens</b>		
Schulen/Fachberufe	Schulen/ Fachberufe	FFM Abgabe an HMZ Mittelhessen; Zusammenfassung in Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe MR + GI
Die Universitätskliniken Frankfurt und Mainz werden ihre Kooperation in Krankenversorgung sowie schwerpunktmäßig in Forschung und Lehre festigen und ausbauen. Kooperationen auf den Gebieten Kinderheilkunde, Neurowissenschaften, Onkologie und Pharmakologie werden geprüft. Die Universitätskliniken Frankfurt und Mainz betreiben ein gemeinsames Transplantationszentrum (Dünndarmtransplantationen).		

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Gießen		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
<b>1. Vorklinische Fächer</b>		
Physiologie	Physiologie	bleibt
Biochemie	Biochemie	bleibt
Molekulare Medizin	(FFM u. MR)	
Anatomie	Anatomie	bleibt
Zytobiologie	(in MR)	
Medizinische Psychologie	Medizinische Psychologie	bleibt
Medizinische Soziologie	Medizin. Soziologie	Zusammenführung GI/MR in MR
Geschichte der Medizin	Geschichte der Medizin	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Geschichte der Medizin in GI
<b>2. Klinisch-theoretische Fächer</b>		
Pharmakologie	Pharmakologie	bleibt
Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin	Zusammenführung GI/MR in MR
Arbeitsmedizin	Arbeitsmedizin	Zusammenführung GI/MR in GI
Medizinische Informatik und Biometrie	Medizinische Informatik und Biometrie	hessenweiter Schwerpunkt in MR
Rechtsmedizin	Rechtsmedizin	bleibt
Transfusionsmedizin	Transfusionsm.	Zusammenführung GI/MR in GI
Immunologie	(in MR)	

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Gießen		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Laborfächer	Pathologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Pathologie des Skelett- und Bewegungsapparates und des kardiopulmonalen Systems in GI
	Neuropathologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: cerebro-vaskuläre Erkrankungen in GI
	Virologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Hepatitis und chronische Virusinfektionen in GI
	Mikrobiologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Genombiologie der Pathogen-Wirt-Wechselwirkung, molekulare Mechanismen und Sepsis in GI
	Klinische Chemie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Kardiovaskuläre Marker und Entzündung der Arterienwand in GI
Humangenetik	Humangenetik	hessenweiter Schwerpunkt in Mittelhessen
Experimentelle Chirurgie	als Fach nur in MR vorhanden	
Experimentelle Kardiologie	Experimentelle Kardiologie	komplementärer Schwerpunkt Cardiac Development and Remodeling Kooperation mit Max-Planck-Institut und Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Gießen		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
<b>3. Klinische Fächer (Krankenversorgung wird an jedem Standort sichergestellt)</b>		
Radiologie	Radiologie	bleibt
Strahlentherapie	Strahlentherapie	Zusammenführung GI/MR: klinische Versorgung an beiden Standorten, Schwerpunktbildung in MR
Kinderradiologie	Kinderradiologie	Krankenversorgung
Neuroradiologie	Neuroradiologie	bleibt
Nuklearmedizin	Nuklearmedizin	Konzentration des stationären Therapiebereichs in MR
Kardiologie	Kardiologie	bleibt
Pneumologie	Pneumologie	wechselseitige Schwerpunktbildung GI/MR
Gastroenterologie / Endokrinologie	Gastroenterologie / Endokrinologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Endokrinologie in GI
Hämatonkologie / Hämatologie-Onkologie	Hämatonkologie / Hämatologie-Onkologie	Zusammenführung GI/MR in MR, Neueinrichtung Professur solide Tumore zu prüfen
Nephrologie	Nephrologie	Zusammenführung GI/MR in MR
Rheumatologie	Rheumatologie	Zusammenführung GI/MR in GI

Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

**II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ)**

**hier: Standort Gießen**

seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg,  
bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen

Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Kinderheilkunde	Allgem. Pädiatrie	komplementäre Schwerpunkte: Infektiologie/Pulmonologie od. Endokrinologie/Ernährung in GI; Nephrologie in MR;
	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Zusammenführung GI/MR in GI
	Pädiatrische Kardiologie und Kinderherzchirurgie / Neuropädiatrie	hessenweiter Schwerpunkt in GI
	Neonatalogie / Kinderchirurgie	Zusammenführung GI/MR in MR, klinische Versorgung in GI und MR
Dermatologie	Dermatologie	komplementäre Schwerpunkte: teilstationär Allgem. Dermatologie u. Andrologie
Viszeralchirurgie	Viszeralchirurgie	bleibt
Herzchirurgie (Erwachs.)	Herzchirurgie	bleibt
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Zusammenführung GI/MR in GI MR Reduktion auf Krankenversorgung, keine C4
Orthopädie	Orthopädie	Zusammenführung GI/MR in MR GI Reduktion auf Krankenversorgung, keine C4
Anästhesiologie	Anästhesiologie	bleibt
Urologie	Urologie	bleibt
Gynäkologie/Geburtshilfe	Gynäkologie/Geburtshilfe	bleibt
HNO	HNO	bleibt



Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Gießen		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Augenheilkunde	Augenheilkunde	Gemäß der in FFM, GI und MR erfolgten Aufteilung der Spezialisierung in GI: komplementärer Schwerpunkt Schielbehandlung
Neurologie/Neurochirurgie	Neurologie/Neurochirurgie	bleibt
Psychiatrie	Psychiatrie	Schwerpunktbildung Mittelhessen mit FFM
Psychosomatik	Psychosomatik	bleibt
Kinder- und Jugendpsychiatrie	(in FFM und MR)	
<b>4. Zahnmedizin</b>		
Zahnmedizinische Fächer	Experimentelle Zahnheilkunde	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Propädeutik	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Endodontie	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Oralchirurgie	Mittelhessischer Schwerpunkt in MR
	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	Mittelhessischer Schwerpunkt in GI
	Prothetik	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Werkstoffkunde und Gerostomatologie in GI
	Kieferorthopädie	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Funktionsbehandlung in GI

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Gießen		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Gießen		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
	Zahnerhaltungskunde	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: präventive Verfahren in GI
	Kinderzahnheilkunde	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Traumatologie, frühkindlicher Karies in GI
	Parodontologie	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Infektionsbiologie in GI
5.Theoret. Aus-, Fort- und Weiterbildung in nichtärztl. Fachberufen des Gesundheitswesens		
Schulen/Fachberufe	Schulen/ Fachberufe	FFM Abgabe an HMZ Mittelhessen; Zusammenfassung in Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe MR + GI

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Marburg		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
<b>1. Vorklinische Fächer</b>		
Physiologie	Physiologie	bleibt
Biochemie	Biochemie	Einbeziehung des Instituts für Molekulare und Tumorforschung (IMT) in die Lehre des Faches Biochemie
Molekulare Medizin	Molekulare Medizin	Schwerpunkte: in F u. MR (IMT)
Anatomie	Anatomie	bleibt
Zytobiologie	Zytobiologie	hessenweiter Schwerpunkt in MR
Medizinische Psychologie	Medizinische Psychologie	bleibt
Medizinische Soziologie	Medizinische Soziologie	Zusammenführung GI/MR in MR
Geschichte der Medizin	Geschichte der Medizin	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Ethik der Medizin in MR
<b>2. Klinisch-theoretische Fächer</b>		
Pharmakologie	Pharmakologie	bleibt
Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin	Zusammenführung GI/MR in MR
Arbeitsmedizin	Arbeitsmedizin	Zusammenführung GI/MR in GI
Medizinische Informatik und Biometrie	Medizinische Informatik und Biometrie	hessenweiter Schwerpunkt in MR
Rechtsmedizin	(FFM und GI)	Bereits früher Abgabe nach Gießen
Transfusionsmedizin	Transfusionsmedizin	Zusammenführung GI/MR in GI
Immunologie	Immunologie	hessenweiter Schwerpunkt in MR

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

**II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ)**

**hier: Standort Marburg**

seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg,  
bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg

Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Laborfächer	Pathologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Pathologie von Metastasen, von gastrointestina- len und gynäkologischen Erkrankungen in MR
	Neuropathologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Neurodegenerative Erkrankungen, Epileptologie in MR
	Virologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Erforschung hämorrhagischer Fieber und hoch- gefährlicher Viruserkrankungen in MR
	Mikrobiologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Abwehrmechanismen bei bakteriellen und para- sitären Infektionserkrankungen in MR
	Klinische Chemie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Klinische Immunologie der Entzündung und Al- lergologie in MR
Humangenetik	Humangenetik	hessenweiter Schwerpunkt in Mittelhessen
Experimentelle Chirurgie	Experimentelle Chirurgie	bleibt, da nur in MR als Fach vorhanden
Experimentelle Kardiologie	Experimentelle Kardiologie	komplementärer Schwerpunkt Kardiovaskuläre Prävention

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Marburg		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
<b>3. Klinische Fächer (Krankenversorgung wird an jedem Standort sichergestellt)</b>		
Radiologie	Radiologie	bleibt
Strahlentherapie	Strahlentherapie	Zusammenführung GI/MR: klinische Versorgung beide Standorte, Schwerpunktbildung in MR
Kinderradiologie	Kinderradiologie	Krankenversorgung
Neuroradiologie	Neuroradiologie	bleibt
Nuklearmedizin	Nuklearmedizin	Konzentration des stationären Therapiebereichs in MR
Kardiologie	Kardiologie	bleibt
Pneumologie	Pneumologie	wechselseitige Schwerpunktbildung GI/MR
Gastroenterologie / Endokrinologie	Gastroenterologie / Endokrinologie	komplementäre Schwerpunkte GI/MR: Gastroenterologie in MR
Hämatologie / Hämatologie-Onkologie	Hämatologie / Hämatologie-Onkologie	Zusammenführung GI/MR in MR
Nephrologie	Nephrologie	Zusammenführung GI/MR in MR
Rheumatologie	Rheumatologie	Zusammenführung GI/MR in GI

Das von den Beteiligten konsensual  
erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

**II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ)  
hier: Standort Marburg**  
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg,  
bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg

Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Kinderheilkunde	Allgem.Pädiatrie	komplementäre Schwerpunkte: Infektiologie/Pulmonologie od. Endokrinolo- gie/Ernährung in GI; Nephrologie in MR;
	Pädiatrische Hämato- logie und Onkologie	Zusammenführung GI/MR in GI
	Pädiatrische Kardiologie und Kinderherzchirurgie / Neuropädiatrie	hessenweiter Schwerpunkt in GI
	Neonatalogie / Kinderchirurgie	Zusammenführung GI/MR in MR, klin. Versorgung in GI und MR
Dermatologie	Dermatologie	komplementäre Schwerpunkte: stationäre Versorgung und onkologische Dermatologie
Viszeralchirurgie	Viszeralchirurgie	bleibt
Herzchirurgie (Erwachs.)	Herzchirurgie	bleibt
Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Zusammenführung in GI MR Reduktion auf Krankenversorgung, keine C4
Orthopädie	Orthopädie	Zusammenführung in MR GI Reduktion auf Krankenversorgung, keine C4
Anästhesiologie	Anästhesiologie	bleibt
Urologie	Urologie	bleibt
Gynäkologie und Geburtshilfe	Gynäkologie Geburtshilfe	bleibt

Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept

Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ) hier: Standort Marburg		
seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg, bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg		
Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
HNO	HNO	bleibt
Augenheilkunde	Augenheilkunde	Gemäß der in FFM, GI und MR erfolgten Aufteilung der Spezialisierung in MR: komplementärer Schwerpunkt hinterer Augenabschnitt
Neurologie/Neurochirurgie	Neurologie/Neurochirurgie	bleibt
Psychiatrie	Psychiatrie	Schwerpunktbildung an allen 3 Standorten
Psychosomatik	Psychosomatik	bleibt
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Kinder-/ Jugendpsychiatrie	bleibt
4. Zahnmedizin		
Zahnmedizinische Fächer	Experimentelle Zahnheilkunde	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Propädeutik	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Endodontie	wird in Mittelhessen nicht weitergeführt
	Oralchirurgie	Mittelhessischer Schwerpunkt in Marburg
	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	Mittelhessischer Schwerpunkt in Gießen
	Prothetik	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Kiefergelenk, Implantate, Defektprothetik in MR
	Kieferorthopädie	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Gebissentwicklung in MR

**Das von den Beteiligten konsensual erarbeitete Konzept**

**Ziele der Entwicklung –  
Ergebnisse und Empfehlungen**

*Wie verteilen sich die Schwerpunkte auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Rhein-Main  
- HMZ - Rhein-Main -*

*bzw. auf*

*Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen  
- HMZ Mittelhessen -*

*nach Standorten?*

**II. Hochschulmedizinisches Zentrum Mittelhessen (HMZ)**

**hier: Standort Marburg**

seit 1. Juli 2005: Universitätsklinikum Gießen und Marburg,  
bis 30. Juni 2005: eigenständiges Universitätsklinikum Marburg

Medizinische Teildisziplinen (allgem.systematisch)	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	
	Medizin. Teildisziplin derzeitiger Stand	geplante Veränderung
Zahnmedizinische Fächer	Zahnerhaltungskunde	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: restaurative Verfahren in MR
	Kinderzahnheilkunde	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Epidemiologie, Prävention in MR
	Parodontologie	komplementäre Schwerpunkte in GI/MR: Parodontaltherapie in MR
<b>5.Theoret. Aus-, Fort- und Weiterbildung in nichtärztl. Fachberufen des Gesundheitswesens</b>		
Schulen/Fachberufe	Schulen/ Fachberufe	FFM Abgabe an HMZ Mittelhessen; Zusammenfassung in Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe MR + GI



## Zusammenfassung

- Die Hochschulmedizinischen Zentren (HMZ'en) Rhein-Main in Frankfurt am Main und Mittelhessen in Gießen und Marburg entwickeln sich zu Schwerpunkten eines hessischen Verbundsystems der Hochschulmedizin.
- Die Strukturplanung wurde zwischen den drei Medizinstandorten integral aufeinander abgestimmt.
- Die Realisierung wird sich prozessual vollziehen.
- Die gesetzliche Grundlage zur Schaffung einer wirtschaftlichen Einheit für das HMZ Mittelhessen mit Klinikstandorten in Gießen und Marburg bei je einem Fachbereich Humanmedizin der Universitäten Gießen und Marburg trat am 1. Juli 2005 in Kraft. Mit dem Gesetz über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg wurden die Universitätskliniken Gießen und Marburg zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts zusammengeführt.
- Die Novellierung des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) wird parlamentarisch zum 1. Januar 2006 vorbereitet.